

Naturgetreue Versorgung trotz geringem Platzangebot

Nobel Biocare verfügt als einer der Pioniere der CAD/CAM-Technologie in der Zahnheilkunde über langjährige Erfahrungen in der Entwicklung von Scannern und Software. Mit der neuen Zirkonoxidkeramik NobelRondo steht nun auch ein feinkörniges, homogenes Verblendmaterial zur Verfügung, welches sich ästhetisch in das bewährte Alumina Farbkonzept einfügt.

▶ Dipl. ZT Olaf van Iperen

Mit der Einführung und Weiterentwicklung der Procera®-Scanner in den letzten zehn Jahren wurden die Designmöglichkeiten für Aluminium- und Zirkonoxid-Kronen und -Brücken oder Abutments, auch aus Titan, immer mehr verfeinert. Daraus ergab sich durch die freie und individuelle Gestaltung am Bildschirm für die Zahntechniker eine erhebliche Zeitersparnis in der Herstellung. Ebenso wurde die Produktion in den Zentren, wie z.B. in Schweden, ständig verbes-

sert. Alle Veränderungen der verschiedenen Scanner-Generationen hatten aber eins gemein: Das Prinzip des mechanischen Scanners wurde nie verändert und gegen ein möglicherweise schnelleres optisches System gewechselt.

Mit der Entwicklung des Procera®-Forte-Scanners wurde die Gestaltung von Zirkonoxid-Brücken möglich, aber selbstverständlich können hiermit auch Einzelkronen oder Abutments designt werden.

Bei Kronen auf natürlichen Zähnen wird der



Abb. 1: Ausgangssituation.



Abb. 2: Ausgangssituation mit Lippen.



Abb. 3: Stümpfe, Darstellung im Computer 1.



Abb. 4: Stümpfe, Darstellung im Computer 2.

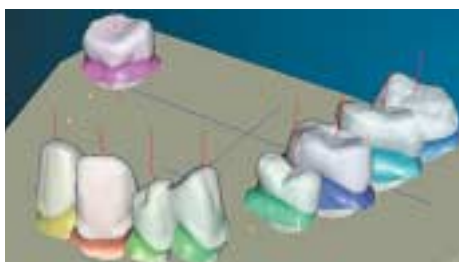


Abb. 5: Zirkonkappen auf Stümpfen im Computer dargestellt 1.

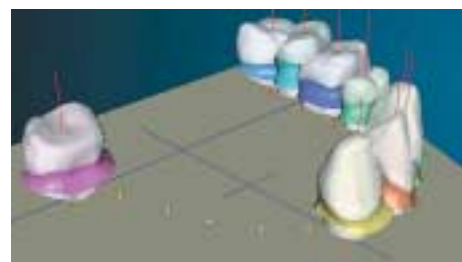


Abb. 6: Zirkonkappen auf Stümpfen im Computer dargestellt 2.